

Gemünden

Ilse Hirsch

geb. ca. 1925

gest. 1943 in Auschwitz

Eltern:

Jakob Hirsch und

Bertha Hirsch (1895-1943/44)

Geschwister:

Ruth

Die ersten Jahre des Dritten Reiches wohnte Ilse Hirsch mit Mutter und Schwester bei ihrem Vater in Gemünden.

1939 musste sie mit Mutter und Großvater Gemünden verlassen und nach Frankfurt ziehen.

Ilse Hirsch wurde von Frankfurt/M. aus nach Lodz (damals Litzmannstadt) deportiert¹. In einem Brief von den Andorns in Frankfurt an befreundete Gemündener Familien ist allerdings als Ziel Theresienstadt genannt.



v.l.n.r.: Ludwig Strauß, Ruth Hirsch (12 Jahre), Ilse Hirsch, Grete Strauß

Bild: Karl-Hermann Völker

¹ Das Gedenkbuch nennt das Jahr 1942 als Zeitpunkt der Deportation. Da gab es allerdings keine Transporte mehr nach Lodz.